IX.

Bemerkungen über die von den Mitgliedern der botanischen Gesellschaft aus Tranquebar erhaltenen Pflanzen, vom Hrn. Grafen von Sternberg, der botan. Gesells. zu Regensburg Mitglied.

Schon zum dritten Mal haben die thätigen Mitglieder der botanischen Gesellschaft, die Hrn. Dr. John, Rottler und Klein in Tranquebar, der hiesigen botan. Gesellsch. Pflanzen eingeschickt; allein die beiden ersten Transporte sind verunglückt. Endlich waren wir dießmal so glücklich, den dritten in einem mittelmäßigen Zustande zu erhalten. Die fetteren Pflanzen wurden zwar auf der langen Reise von den Würmern sehr beschädigt, und einige ganz vernichtet; die Gräser hingegen sind meistens unversehrt angekommen.

Ich glaube daher dem botanischen Publiko einen Dienst zu erweisen, wenn ich diese Pflanzen mit den mir zu Gebote ste-

henden Beschreibungen vergleiche, die hie und da vorkommenden Abweichungen bemerke, und da, wo ein Zweifel entstehen könnte, vollständigere Diagnosen entwerfe; vorzüglich da mir aus Erfahrung bekannt ist, daß die in den botanischen Gärten nachgezogenen exotischen Pflanzen oftmals von jenen in ihrer Heimath wildwachsenden durch die Kultur Veränderungen erleiden.

Die besser erhaltenen Grasarten machen den Anfang und folgen ungetheilt auf einander, die übrigen nach Ordnung der Klassen.

Kyllinga, Wild. T. I. p 1. fl. 257. monocephala; könnte zu genauerer Bestimmung beigesetzt werden: culmi plures ex radice repente, saepe sex policares tantum, alii pedales, folia retrorsum scabra.

— panicea, scheint mir vielmehr K. umbellata, und zwar β sumatrensis Retzii observ. 4. p. 13. involucro polyphyllo partiali nullo zu seyn. Nach dem vorliegenden Exemplar könnte folgende

Diagnose entworfen werden: Folia plura ad pedem culmi exoriuntur vaginantia, diverse longitudinis, culmum semipedalem et majorem quandoque aequantia, praesertim apicem versus margine scabra, culmus nudus teretiusculus, involucrum universale polyphyllum, longissimum, foliis minoribus retrorsum scabris, maximo glabro, partiale nullum, spiculae sessiles pedunculataeque, cylindricae, squarrosae, extrorsum reflexae. Der Name Kyllingia Cyperoides würde für diese Pflanze nicht unpassend gewesen seyn, denn dieses Geschlecht ist überhaupt mit Cyperus sehr nahe verwandt, und kömmt durch die gezahnten kleineren Doldenblätter, und ungezahnten größern Doldenblätter, mit vielen Arten desselben, vorzüglich mit C. fuscus und flavescens ganz überein.

Cyperus, Wild. T. I. p. 1. fl. 269. arenarius. Da die überschickten Exemplare dieser Pflanze sehr vollständig sind, so erlaube ich mir eine bestimmtere Diagnose zu entwerfen: Folia radicalia numerosa vaginis praelongis scopum opte-

gentia, linearia, longitudine culmi. Culmus compressus nudus, involucrum sub monophyllum, capitulum glomeratum, spicae sessiles squarrosae subrotundae, glumae viridescentes striatae.

Cyperus articulatus, fl. 270. Das angeführte Synonim. von Forsk. descript. 13. n. 37. Cyperus niloticus culmo tereti nudo aequali, non articulato, umbella composita, spicis globosis, kann nicht zu dieser Pflanze gehören, denn der culmus ist wirklich articulatus, jedoch unregelmäßig, und die Spicae compositae sind nicht globosae, sondern striate, conferte exterioribus longe pedunculatis.

— nitens, 275. Spicae laterales sind bei unserm Exemplar, wie Hr. P. Wild. angiebt, ebenfalls sessiles squamarum apices, hingegen paululum divaricati acuti.

— aristatus und castaneus entsprechen der Beschreibung von Herrn P. Wild. in allen Theilen.

Cyperus fastigiatus, 285. dürfte die Retzerische Beschreibung zu anschaulicherer Verständlichkeit auf folgende Weise ergänzt werden: Involucro polyphyllo longissimo, spicis linearibus confertis, margine membranaceis.

Scirpus, Wild. T. I. p. I. fl. 308. squarrosus. Ist der vollkommenen Beschreibung nichts beizusetzen, als daß bei unsern Exemplaren nicht immer spicae tres sessiles, sondern auch duae vel quatuor una alterave pedunculata vorkommen.

— ciliaris, fl. 309. Fuirena scirpoides König, wenn man noch unsern Exemplaren der sonst richtigen Beschreibung die folia ciliata, vaginae pilose zusetzt, so muß man Hrn. König beipflichten, der diese Pflanze zu dem Geschlecht Fuirena rechnet.

— antarcticus, fl. 310. Das Involucrum ist bei unseren Exemplaren fast durchgehends dyptyllum, und nicht monophyllum, es sollte daher wenigstens in

der Diagnose heißen: involucro sub monophyllo.

Scirpus argenteus, fl. 311. wäre zuzusetzen: folia radicalia setacea errecta, culmo saepe longiora.

Bei Scirpus miliaceus trift die Beschreibung vollkommen mit unseren sehr schönen Exemplaren überein.

Saccharum, Wild. T. I. p. 1. fl. 300. arundinaceum und cylindricum sind ganz mit den angeführten Beschreibungen übereinstimmend.

Perotis, Wild. T. I. p. 1. fl. 304. latifolia, ist die var. β foliis planis lanceolatis. Diese Pflanze dürfte eine eigene Art unter dem Namen P. planifolia ausmachen, wie aus der Diagnose erhellen wird: Caules plures ex una radice, juniores laterales humifusi, medius adacendes, caulis teres, glaber, folia plana lanceolata, ad basin caulem amplectentia margine scabriuscula, spica terminalis laevis subverticillata, spiculae

breviter petiolatae, glumae aristaeque scabriusculae.

Paspalum Kora König, Wild. T. I. p. 1. fl. 332. Die angeführten Beschreibungen sind zu dürftig, um bei einer Gattung, wo die Aehren eine so große Aehnlichkeit haben, hinreichende Unterscheidungszeichen zu gewähren; ich habe daher nach den eingeschickten Exemplaren folgende Diagnose entworfen: E vaginis foliorum hirsutissimis surgit caulis a tripolicari ad semipedalem usque, vaginis foliorum undique obtectus. Folia alterna lanceolata plana, acuminata glabra, pilarum congerie ligulae loco a vaginis separata; spiculae duae, quarum altera ultimo folio ad medium fere obtegitur, flores duplici ordine alterni, secundi, orbiculares, calyx bivalvis striatus.

Panicum, Wild. T. I. p. 1. stagninum, fl. 337. möchte, um leichter unterschieden zu werden, einer bestimmteren Beschreibung unterliegen: Culmus teres striatus, glaber, folia lanceolato-linea-

ria acuta, pilis raris adspersa, margine scabra, rachis pilosa, spicae alternae, nec secundae, calices biflori aristati hispidi. Ein Exemplar dieser Pflanze, welches ich von Herrn Professor Host in Wien aus dem botanischen Garten erhalten habe, weichet durch die Cultur in etwas ab; die Blätter sind nämlich breit, vollkommen lanzetförmig, mit einer weißen Mittelribbe bezeichnet, unbehaart, und die Kelche minder rauh.

Agrostis, Wild. T. I. p. 1. linearis, fl. 375. dürfte noch beigesetzt werden: culmus basi decumbens.

Poa, Willd. T. I. p. 1. fl. 392. amalulis. Da die erhaltenen Exemplare vollkommen sind, so glaube ich sowohl bei dieser, als bei allen andern Pflanzen dieses Geschlechts, eigene Diagnosen entwerfen zu müssen: Culmus semipedalis et major, ex una parte sulcatus, ex altera convexus, folia lanceolata linearia, panicula ramosa, pedunculi bidentati, spiculae octodecim et viginti-

florae, glumis trinerviis, quarum inferiores sensim cadunt, habitus brizae mediae.

Poa coromandelica König, ist P. cyrosuroides. Die Beschreibung stimmt so vollkommen überein, daß ich auch nicht ein Wort beizusetzen wüßte.

— nutans, fl. 395. Radices plures longe aequales, folia inferiora vaginantia amnia glabra, culmus teres striatus glaber, panicula coarctata apice subnutans, pedunculi filiformes denticulati, spicule multiflore ante florescentiam adpressae, in florescentia valvulis reversis undulantes, glumae cartilagineae scabriusculae.

— tenella, fl. 395. Caulis teres glaber. Fasciculus pilorum ad exortum foliorum caulinorum, et pedunculorum floralium, panicula oblonga capillaris subverticillata, pedunculi longi, scabri, spiculae sexflores, floribus minutissimis nutantibus, glumae pilosae.

— viscosa, fl. 398. Caules plures ex una radice cespitosa, geniculati, teretes, pi-

lis rarioribus adspersi praesertim paniculam versus; folia lineari-lanceolata. Panicula brevis oblonga in florescentia patentiuscula, pedunculi pubescentes, spiculae inferiores tri quatuor florae, superiores octo decemflorae, glumae pilosiusculae, culmi rigidi, demum viscosi. Dieses letzte Kennzeichen ist bei unseren getrockneten Exemplaren nicht kennbar.

Poa interrupta König. Caulis primum prostratus, demum adscendens, glaber, striatus pedalis et altior. Folia graminea vaginantia glabra, panicula coarctata, verticillata, interrupta, verticillis inferioribus distantioribus, spiculae undecim ad tredecimflores muticae, glumae ad lentem scabriusculae. Der Name entspricht dieser Pflanze viel besser, als bei agrostis interrupta, ich glaube also, daß er unverändert aufgenommen werden kann.

Cynosurus, Wild. T. I. p. 1. fl. 417. indicus. Um dem Beobachter nicht irre zu leiten, sollte wenigstens gesagt

werden aristis brevissimis, denn es sind bloße gebogene äußerst kurze Spitzen des Kelchs, die kaum Grannen genannt werden können.

Aristida Wild. T. I. p. 1. fl. 460. histria,

— setacea. Die corolla basi lanata, von welcher Retzer spricht, ist an unseren Exemplaren nicht sichtbar.

Rotboellia, Wild. T. I p. 1. fl. 464. Thomae. Könnte zu größerer Verständlichkeit der Beschreibung beigesetzt werden: folia in cespitem congesta vaginantia, hirsutissima, bipollicaria etc.

— laevis, fl. 465. wäre die Retzerische Beschreibung auf folgende Weise zu ergänzen: spica articulata striata, calices ad apicem marginati, striis duabus rotati etc.

— corymbosa, fl. 466. würde es besser heißen: spicis cilindricis excisis, striatis, flosculis alternis lateralibus.

Cenchnus racemosa, Lappago Wild. T. I. p. 1. fl. 487. stimmt ganz mit der Beschreibung überein.

Andropagon cantantum, ist ganz mit der Abbildung und Beschreibung Skuhr T. IV. p. 509. Tab. 342. übereinstimmend.

— barbatum. Chloris barbata Schwartz. Unsere Pflanze unterscheidet sich von jener, welche Herr P. Skuhr T. III. p. 344. und Tab. IV. p. 512. beschrieben hat, durch die bei Linne und Schwarz angegebene doppelte Granne an der männlichen Blume, nämlich auf jedem Bälglein m und n eine; durch längere Wurzel als Stengelblätter, welche auch durchgehends kürzer und schmähler als bei der dort beschriebenen Pflanze sind; endlich durch einen starken Haarbüschel am Ausgange des Blattes aus der Scheide, an dem angegebenen weißen durchsichtigen Fleck. Die von Hrn. P. Skuhr beschriebene Pflanze ist also wenigstens eine merkwürdige Varietät.

Andropogon prostratum Lin. no. 12. fl. 904. bei Muray, verdient eine ausführlichere Beschreibung, die ich bei dieser wie bei folgenden nur sehr kurz abgefertigten Grasarten, so viel es nach getrockneten Exemplaren möglich war, nach den eingeschickten Exemplaren entworfen habe: Caulis prostratus glaber, folia ensiformia margine scabra, panicula connata racemosa, pedunculi umbellato quinqueflori, flosculo hermophrodito aristato, calices striati scabriusculi.

— schaenanthus Lin. no 15. fl. 904. Caulis bipedalis et altior, teres, glaber, folia vaginantia glabra, panicula racemosa, spicis pluribus in uno pedunculo conjugatis, quarum duae semper foliolo aequalis longitudinis amplectuntur, rachis pubescens, flosculi sessiles, arista bicolor tortuosa.

Holcus pertusus Lin. no. 13. fl. 906. E congerie foliorum radicalium exurgunt caules plures geniculati, vaginis foliorum fere ad apicem usque obtecti

filiformes. Folia ad genicula caulis numerosa, glabriuscula, margine scabra, pilorum congeries ligula loco. Spicae digitatae vel solitariae, flosculi aristati, glumae ciliatae ultra medium foraminulo pertusae.

Apluda aristata Lin. no. 2. fl. 906. Culmus ultra pedalis, teres, glaber. Folia lanceolata glabra, margine retrorsum scabra. Spicae saepe plures in axillis foliorum, inferiores pedunculatae uno alterove foliis praeditae, superiores sessiles, flosculi hinc inde retroflexi aristati.

Ischaemum aristatum Lin. fl. 906. Caulis pedalis glaber teees geniculatus. Folia pilosa margine retrorsum scabra. Spicae distichae, rachis pilosa, flosculi hermophroditi aristati.

Manisuris myurus Lin. fl. 907. Caulis prostratus geniculatus, ad genicula radicans, radicibus lanatis, foliosus, ramosus. Folia vaginata pilosa. Spicae terminales cylindricae, flosculi alterni.

Es folgen nunmehr die übrigen Pflanzen, mit den Namen der Uebersender bezeichnet; wo dieselben etwas beigeschrieben haben, werde ich es mit den Buchstaben A. d. U. anmerken.

Dianthera malabarica. Justicia bicaliculata Wild.

Gratiola lucida.

Piper nigrum.

Comelina vaginata.

Spermacoce hirta, ist wahrscheinlich Sp. hispida, doch ist das Exemplar zu sehr verdorben, um es genau bestimmen zu können.

Celastrus emarginatus.

Achyrantes polygonoides.

Celosia nodiflora.

— polygonoides.

Illecebrum Javanicum.

Apocymum frutescens.

Hydrolea Zeylonica.

Pharnaceum distichum.

Gisekia pharnacioides.

Polygonum barbatum.

Ocymum sanctum.

Polygala ciliata.

Erythrina corallodendron. Die Bemerkung von Lamark: staminibus corollam vix aequantibus ist unrichtig; bei der aufgeblühten Blume, so groß sie auch ist, reichen die Staubfäden weit über sie hinaus.

Crotolaria retusa.

— biflora.

— numularia. Die unter diesem Namen geschickte Pflanze ist sehr von der bei Hrn. P. Wild. T. III. p. 2. fl. 979. befindlichen Beschreibung unterschieden. Dort heißt es: folia orbiculato ovata obtusa brevissime petiolata, in nonnullis fere uncialia lanceolata obtusa. Pe-

dunculi uni vel biflori foliis quadrupla longiores hirti; bei unſerer Pflanze zeigen ſich hingegen folia reniformia vel candato orbiculata ciliata, flores sessiles in axyllis foliorum minutissimi lutei. Wahrſcheinlich eine neue Species.

Cortolaria pilosa; wahrſcheinlich ein Schreibfehler, iſt C. hirsuta.

— Anthylloides nobis. A. d. U. Sie ſcheint mehr zu C. sericea zu gehören; ihre Diagnoſe könnte auf folgende Art entworfen werden: Caulis teres hirsutus. Folia alterna simplicea lanceolata acuminata, supra glabra, inferne pilis rufescentibus sericea; stipulae, bracteae, calicesque piloso-rufescentes, flores axilares terminalesque. Die Kelche ſind größer als bei irgend einer andern Art.

Phoseolus lunatus.

— trilobus. Folia inferiora ternata ovata integra, superiora duobus lateralibus lunatis, medio triangulari, nec trilobo.

— radicatus. Ulundu Tam. Tota planta hirta.

Dolichos capitatus, ist ein Schreibfehler, und soll D. gladiatus heißen.

Glycine tomentosa. Stimmt mit der Beschreibung bei Hrn. P. Willd Sp. Pl. T. III. p. 2. p. 1061. nicht überein, ist aber in einem zu schlechten Zustande, um genau beschrieben zu werden.

Cylista scarlosa. Character generalis non quadrat. A. d. U. Diese Anmerkung ist vollkommen gegründet, denn der Kelch ist kleiner, als die Blume, und dessen oberer Theil länger, als der untere, folglich gerade das Gegentheil der Definition.

Cytisus Cajan. Da das überschickte Exemplar sehr vollständig ist, so erlaube ich mir die Beschreibung nach demselben zu ergänzen: Folia ovato-lanceolata mollissima, supra viridia subtus albicantia, intermedio longius petiolato, flores axillares terminalesque longe petiolati, petioli calycesque pubescentes.

Aeschinomene Sesban. variet. Retzii. A. d. U. legumen longissimum.

Hedysarum villosum nobis. Parodda parogy Mart. 3, 96. Zeylonae, legumen compressum uniloculare bispermum. A. d. U. Von der Beschreibung bei Hrn. P. Will d. weichet es ab: racemis axillaribus foliis brevioribus.

Galega maxima. Folia non sunt glabra.

Psoralia corylifolia. Folia ovata repando-dentata, flores pedunculati thyrsoidei saturate lutei.

Trifolium indicum.

Trigonella Foenum graecum. Ein Haupt-Ingredienz in der Corry. A. d. U.

Galedupa pungam. Heder, Lamark.

Aethulia divaricata.

Artemisia maderaspatana. Caulis non est procumbens.

Eclipta latifolia.

Arum spirale.

Guettarda speciosa. Folia obverse ovata.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04926-0214-7

Phylanthus debilis; nobis. P. niruri affinis. ♃. ♄. ☿. Flores in axillis foliorum breviter pedunculati, capsula quinquepartita polysperma.

— Emblica.

Cicca disticha. Arbor ad classem Dioeciam potius quam Monoeciam referenda. ♃. ♄. ☿. Flores in ramulis numerosi pedunculati, pedunculis filiformibus. Folia inferiora inter flores orbiculata, deinde ovata obtusa, ultima lanceolato-acuminata, alia integra, plura subcrenata.

Acalypha virginica. Ist A. indica, involucris cordatis crenato-incisis, foliis ovatis, crenatis, pubescentibus, longe petiolatis.

Croton aromaticum.

Sterculea foetida.

Smilax pseudo China.

Trevia nudiflora Lin. Attupomarussu Tam. Dioecia polyandria nobis. ♃. ♄. ☿.

Ophioglossum scandens.

Acrostichum heterophyllum.

— digitatum.

— scandens ?

— calomelanos.

Asplenium nidus.

Polypodium phymatodes. Batavia.

— dichotomum.

Lycopodium cernuum.

— canaliculatum.

— plumosum.

Fucus, sp. nov. nobis siliculoso proximus. A. d. U. mucro ad fructificationes nullus.

— cartilagineus.

— punctatus nobis.

— an Lychnoides, No. 24. in Herb. nostro.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04926-0216-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: 1804

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: IX. Bemerkungen über die von den Mitgliedern der botanischen Gesellschaft aus Tranquebar erhaltenen Pflanzen vom Hrn. Grafen von Sternberg, der botan. Gesells. zu

Regensburg Mitglied. 192-212